Polizeireport

Auto macht sich an der Tankstelle selbstständig

WESTSTADT Kurioser Verkehrsunfall an einer Tankstelle in der Wittenburger Straße: Ein 27-jähriger Mann betankte sein Auto und ging daraufhin zum Bezahlen in die Station. Als er zurückkam, stellte er fest, dass der Wagen nicht mehr an der Zapfsäule stand. Gestohlen wurde das Fahrzeug jedoch nicht. „Der junge Mann hatte seinen Pkw nicht ausreichend gesichert, so dass er sich selbstständig machte und wegrollte“, so die Polizei. Dabei stieß das Fahrzeug gegen ein anderes Auto, das auf dem Tankstellen-Gelände geparkt war. An beiden Wagen entstand Sachschaden.

Diebe nehmen gleich zwei Motorräder mit

GÖRRIES Aus einer Garage am Schulzenweg in Görries haben unbekannte Täter zwei Motocross-Maschinen gestohlen. Der 23-jährige Eigentümer habe den Diebstahl am Mittwoch gemeldet, teilte die Polizei gestern mit. Bei den Motorrädern handelt es sich um eine KTM 125 LC2 und um eine Yamaha YZ. Die Schweriner Kriminalpolizei bittet Zeugen um Hinweise unter der Telefonnummer 0385-20702221 oder unter www.polizei.mvnet.de.

Polizei warnt weiterhin vor Enkeltrick-Betrügern

SCHWERIN Die Schweriner Polizei warnt weiterhin vor Betrügern, die versuchen, ältere Leute in der Landeshauptstadt mit der so genannten Enkeltrick-Masche um ihr Erspartes zu prellen. Wer von einem Anrufer mit fremder Stimme um Geld gebeten werde, sollte sehr vorsichtig sein, so die Polizei.

Am Zukunftsprojekt Erde gearbeitet

Vorträge und Workshops in der Wissenschaftswoche beleuchten das Thema Nachhaltigkeit: Heute Abschlussveranstaltung im Kino Mega Movies

SCHWERIN Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein Modewort. Auch die Tourismusbranche etwa habe die Bedeutung eines vernünftigen Umgangs mit Ressourcen längst erkannt, sagt Ellen Metcalfe. Die 23-jährige Hamburgerin, die am Baltic College in der Landeshauptstadt Hotel- und Tourismusmanagement studiert hat, stellte gestern bei der Schweriner Wissenschaftswoche ihre Bachelor-Arbeit vor. Thema: „Nachhaltigkeit im Beherbungswesen – eine Nutzungsbestimmung“.

Rund 30 Interessierte, darunter viele junge Leute, lauschten dem Vortrag in der Aula der Volkshochschule. Ellen Metcalfe beließ es nicht nur bei theoretischen Überlegungen. Sie machte auch eine Anzahl konkreter Vorschläge – von der Entwicklung einer auf Nachhaltigkeit zielenden Unternehmenskultur bis zu Maßnahmen für einen sparsameren Energieverbrauch. Fazit der Referentin: „Bei der praktischen Umsetzung des Nachhaltigkeitsprinzips steht das Gastgewerbe noch am Anfang.“

Seit Montag befasst sich die Wissenschaftswoche mit den verschiedenen Facetten des Begriffs der Nachhaltigkeit, angelehnt an das Motto des Wissenschaftsjahres 2012 „Nachhaltigkeitsforschung – Zukunftsprojekt Erde“. „Uns geht es durchaus nicht nur um technische Aspekte“, betont Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe vom Verein der Förderer privater Hochschulen in Schwerin, der gemeinsam mit der Stadt, der Hochschule Wismar, der IHK, der Handwerkskammer und weiteren Partnern die Wissenschaftswoche organisiert hat.

Über unterschiedliche Disziplinen hinweg solle bei der Wissenschaftswoche – erstmalig als Zusammenschluss der bisherigen „Schweriner Wissenschaftstage“ und der „Sommer-Akademie Schwerin“– zum Nachdenken über die Welt angeregt und zugleich ein Zeichen für den Wissenschaftsstandort Schwerin gesetzt werden, erklärt von Berswordt-Wallrabe. So sei es bei Vorträgen und Workshops in den vergangenen Tagen sowohl um Fragen der rechtlichen Nachhaltigkeit als auch um Möglichkeiten für eine altersgerechte Stadt- und Quartiersentwicklung sowie um Anforderungen des barrierefreien Bauens gegangen.

Ellen Metcalfe stellte gestern in der Volkshochschule den Studentinnen Bernadette Roth, Susanne Brethack, Sabrina Rose und Yvonne Meyer (v.l.) ihre Bachelor-Arbeit zur Nachhaltigkeit in der Tourismusbranche vor. FOTO: CHRISTIAN KOEPKE

Ellen Metcalfe hielt ihr Referat in der Reihe „Schüler treffen Studenten“, moderiert von Prof. Dr. Birgit Wiese von der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in Schwerin. Zu den jungen Leuten, die sich gezielt den Vortrag von Metcalfe aus dem Programm herausgesucht hatten, gehörten auch Bernadette Roth, Susanne Brethack, Sabrina Rose und Yvonne Meyer, ebenfalls Studentinnen am Baltic College. Die Wissenschaftswoche sei eine ideale Ergänzung zu ihrem Studium, betonten sie.

Abgeschlossen wird die Wissenschaftswoche heute von 9 Uhr an mit einer Veranstaltung im Kino „Mega Movies“ am Bleicherufer. Zur Auswahl stehen unter anderem die Vorträge „Abbau ohne Raubbau – umweltschonende Aufbereitung kanadischer Ölsande“, „Grüne Schiffe – Forschung für umweltfreundliche Schifffahrt“, „Gebäude mit einem Grünen Punkt – Sind Häuser geeignet für die Wertstofftonne?“ oder „Heute noch Idee, morgen schon Produkt! Was zeichnet einen Entwickler aus?“ „Auch Kurzentschlossene können noch zu den Vorträgen kommen“, sagt Heidi Brau vom städtischen Amt für Wirtschaft und Liegenschaften. Mit der bisherigen Resonanz der Veranstaltungen ist die Koordinatorin der Wissenschaftswoche zufrieden. „Rund 500 Interessierte dürften wir am Ende erreicht haben.“

Christian Koepke

Anzeige